

# GRÜNER SALON

Mitten in Turin hat die Gartendesignerin Cristiana Ruspa ein doppeltes Wunder geschaffen: Ihr mondäner Altbau wirkt modern, ihr Garten klar und natürlich zugleich

FOTOS DENISE BONENTI STYLING BARBARA VERGNANO TEXT TINA SCHNEIDER-RADING

## NATURLIEBHABERIN

Cristiana Ruspa schätzt die Freiheit, die ihr Job mit sich bringt. Seit 20 Jahren gestaltet sie Gärten, hier sitzt sie gerade an den Plänen eines laufenden Projekts





## SOMMERKULISSE

Umgeben von Efeu, Buchs und wildem Wein wird die Terrasse zum Zimmer mit Polstermöbeln und Outdoorleuchten auf einem Holzplateau

»DER ALTE  
SCHLITZAHORN IST  
DIE SEELE  
MEINES GARTENS«

CRISTIANA RUSPA

ABSCHIRMDIENST

Der prachtvolle Ahorn ist ein idealer Schattenspendler. Um seinen Stamm ließ die Architektin eine großzügige Holzterrasse verlegen. Im Vordergrund nicken Herbstanemonen im Wind



1



2

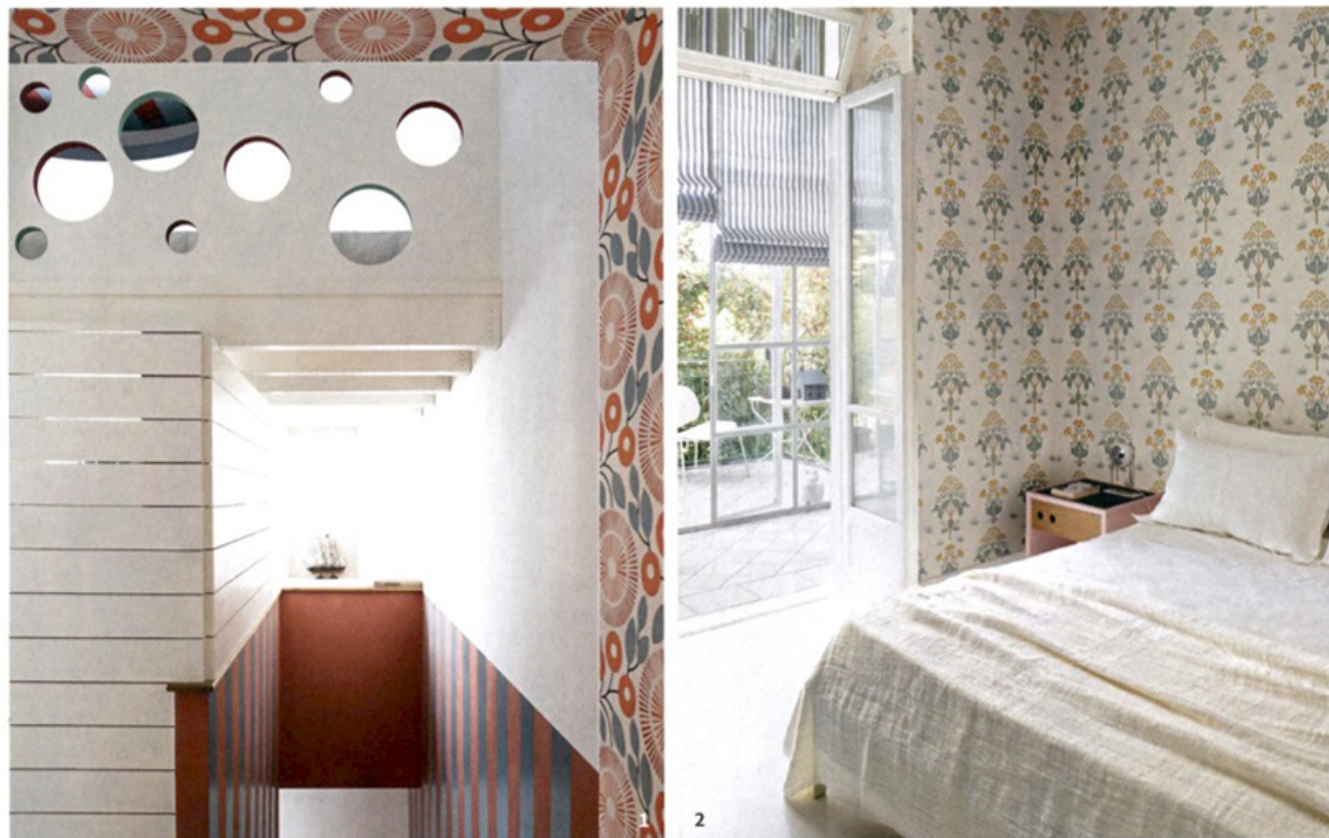


3



4

**1 LANDSCHAFTSBILD** Ein Panoramafenster zum Garten flutet das Gästezimmer mit Licht **2 MUSTERMIX** Farrow & Ball-Tapeten machen gute Laune, dazu gesellen sich ein passend gekleideter Retro-Sessel und ein tibetischer Teppich **3 ERLEUCHTUNG** Die ehemals dunkel gestrichenen Altbaulemente strahlen nun in hellem Weiß **4 MEDITATION** Ein Stein-Buddha bewacht die Kellertreppe



**1 VERSTECK** Im Mezzaningeschoss hat Cristiana Ruspas Sohn Filippo sein Zimmer, das wie alle anderen Räume von den Kontrasten auffällig gemusterter Tapeten lebt. Sein Lieblingsplatz: das Hochbett hinter der mit Gucklöchern versehenen Holzwand **2 BLUMEN-BETT** In Cristiana Ruspas eigenem Schlafzimmer geht's zarter zu – mit Leinenbettwäsche und einer Tapete von William Morris

Cristiana Ruspa gehört zu den Menschen, die die Nacht zum Tag machen können. Und zwar im übertragenen Sinn: Ihr Haus am Fuße des Monferrato in Turin empfing sie bei der ersten Besichtigung mit dunkel vertäfelten Räumen und heruntergekommenem Parkettboden. Düstere Holzverzierungen verkleideten die Decken, Strom-, Wasser- und Heizungsleitungen funktionierten nur sporadisch, die Grünfläche hinter dem Gebäude war verwildert. In der Mitte stand ein alter Schlitzahorn. Cristiana Ruspa erinnerte sich an die Sportwettkämpfe ihrer Jugend. „Ich wollte unbedingt gewinnen, damals wie heute“, sagt die Landschaftsarchitektin. Sie nahm die Herausforderung an und kaufte. Doch statt das Gebäude von 1936 zu entkernen und einen neuen Anfang zu feiern, ließ sie alle Verkleidungen bestehen – und vom Boden bis zur Decke weiß streichen. Der Effekt: Das Haus öffnete sich zur luftigen, lichten Sommervilla, und eine weibliche Modernität zog ein. „Ich wollte

die Identität des Gebäudes bewahren“, sagt sie. „Wozu kauft man einen Altbau, wenn man dann all seine authentischen Merkmale zerstört?“ Sie beschloss, sie zu pflegen – und die über 200 Quadratmeter, die sie mit ihren Kindern Filippo, Sofia und Letizia bewohnt, den Bedürfnissen ihrer Familie anzupassen.

Draußen singen die Vögel, die hektischen Straßengeräusche von Turin nimmt Cristiana Ruspa durch den Blättervorhang rundum nur peripher wahr. Auf der 400 Quadratmeter großen Grünfläche hinter dem Haus ging sie ähnlich vor wie im Haus. „Ich habe das ganze Konzept um diesen alten Ahorn herum entwickelt – für mich ist er die Seele des Gartens.“ Um den Stamm herum ließ die Gartendesignerin eine Holzterrasse legen, deren Verlängerung bis zum Haus führt. Das Holzdeck nutzt sie im Sommer als Wohn- und Arbeitszimmer, abgeschottet von der Umgebung kann sie sich hier gleichzeitig konzentrieren und entspannen. Die Lounge-Ecke auf einem Holzplateau direkt am Haus dient als Open-Air-Wohnzimmer,

umgeben von Efeu, wildem Wein, Funkien und Buchskugeln. Die puristische Möblierung und klare Formen halten die üppig wuchernden Pflanzen in Schach, der Kontrast zwischen Natürlichkeit und Strenge wirkt beruhigend und belebend zugleich. „Gartengestaltung ist eine Kunstform. Doch ein guter Garten sollte auch Bereiche haben, die natürlich bleiben, dabei pflegeleicht und zu allen Jahreszeiten attraktiv sind“, so Cristiana Ruspa.

Dieses Motto verfolgt sie auch mit ihrem Planungsbüro Giardino Segreto. Als Expertin für Stadtgärten hat sie zahlreiche Terrassen und Patios in Italien und im Ausland zu grünen Salons herausgeputzt. Gerade gestaltet sie den Park einer Villa in der Toskana. „Mein Traum ist, einen Garten direkt am Meer zu kreieren“, sagt sie. Was, wenn man ihr ein Wochenende ganz ohne Verpflichtungen schenken würde? „Ganz einfach, dann packe ich meine Sachen – und erkunde einen botanischen Garten.“ (giardinosegreto.com) ■

**POLSTERMÖBEL** IN GARTEN UND WOHNZIMMER: PAOLA LENTI  
**OUTDOOR-LEUCHTE** DAVIDE GROPPI **STEHLEUCHTE** IM WOHNZIMMER: JIELDE

**HERSTELLERINFO AM HEFTENDE**